

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Huszváth & Hoffner, Lugos, Bonnazg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankoanwendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 16. Oktober 1912.

Nummer 83.

Die österreichisch-ungarische Armee im Kriegsfalle.

Ungeachtet der drohenden Kriegsgefahr auf dem Balkan, dessen heißem Boden Österreich-Ungarn am nächsten gerückt ist, ist auch die österreichisch-ung. Armee zu einer wichtigen Rolle berufen und sei es auch nur um dazu beizutragen, die Kriegsgefahr zu lokalisieren und ein Übergreifen des Balkanbrandes auf Europa zu verhindern. Unter diesen Umständen ist zunächst mit Genugtuung zu konstatieren, daß die österreichisch-ungarische Armee im Frühsommer dieses Jahres, durch die Vortierung der Wehreform unter Einführung der zweijährigen Dienstzeit auf eine breitere Grundlage gestellt worden ist, die es ermöglicht, manche Mängel der Vergangenheit noch rechtzeitig zu beheben und ihre Schlagfertigkeit auf eine bisher noch nie dagewesene Stufe zu heben.

Das Heerwesen Österreich-Ungarns ist auf der territorialen Dislokation aufgebaut, das heißt der Standort der einzelnen Truppenteile ist auch ihr Ergänzungsbereich. Das Heer und die Kriegsmarine sind für Österreich und Ungarn „gemeinsam“, daher spricht man auch vom „Gemeinsamen Heer“ (k. u. k. Heer) und der „Gemeinsamen Flotte“ (k. u. k. Kriegsmarine). Die Landwehren sind für Österreich und Ungarn getrennt. Die Kommandosprache ist in der ganzen Kriegsmacht die deutsche, nur in der ungarischen Honved die ungarische.

Auf Grund des neuen Wehrgesetzes beträgt der Friedensstand beim gemeinsamen Heer 352.000 Mann, bei der österreichischen Landwehr 55.000 Mann, bei den Honveds 55.000 Mann und bei

der Kriegsmarine 37.500 Mann. Der Gesamtfriedensstand der Landmacht beträgt also 462.000 Mann. Nach den neuen Wehrgeetzen dürfte sich die Kriegsstärke wie folgt stellen:

Gemeinsame Armee . . . 1.360.000 Mann
Österr. Landwehr . . . 240.000 Mann
Ung. Honveds . . . 240.000 Mann

Insgesamt . . . 1.840.000 Mann

Mit Einrechnung der Ersatzreserve wird sich der Kriegstand auf weit über zwei Millionen belaufen. Rechnet man dazu noch die bosnischen Truppen und den Landsturm, so wird die dritte Million erreicht, wenn nicht überschritten werden.

Das gemeinsame Heer gliedert sich im Frieden in 102 Infanterie-Regimenter zu 4 Bataillonen a 4 Kompagnien und 2 bis 3 Maschinengewehrabteilungen a 4 Gewehre, in 4 Tiroler Kaiserjäger-Regimenter a 4 Bataillone a 4 Kompagnie und einer Jäger-Maschinengewehrabteilung, 4 bosnisch-herzegowinische Infanterie-Regimenter und 1 bosnisch-herzegowinisches Feldjägerbataillon.

Die Kavallerie des gemeinsamen Heeres beträgt 42 Regimenter. Jedes Kavallerieregiment ist im Frieden gegliedert in 2 Divisionen a 3 Feldeskadronen, 1 Pionierzug, 1 Telegraphenpatrouille. Größere Kavalleriekörper erhalten Kavallerie-Maschinengewehr-Abteilungen, die schon im Frieden bei bestimmten Kavallerieregimentern eingeteilt sind. Die Kavallerie ist mit Säbel und Repertierkarabiner bewaffnet. Die Lanze wird von der österreichisch-ungarischen Kavallerie nicht geführt. Die Friedensstände der Kavallerie-Regimenter sind

sehr hoch und betragen durchschnittlich 40 Offiziere und über 1000 Mann.

Die österreichisch-ungarische Kriegsflotte besteht aus 12 Schlachtschiffen, von denen indessen 3 gänzlich veraltet, von geringem Gefechtswert und nur 6 von moderner Bauart sind. Vier Dreadnoughts sind im Bau, von denen der erste bereits seine Probefahrten absolviert und der zweite vom Stapel gelaufen ist. Außerdem verfügt die Marine über 3 große Kreuzer, 8 kleine Kreuzer, 19 Torpedofahrzeuge, 18 Hochseetorpedoboote und 49 Torpedoboote, 6 Unterseeboote, 6 Flussmonitore, 8 Flusspatrouillenboote u. eine Anzahl Schul- und Hilfschiffe.

Außerordentliche Generalversammlung der „Konkordia.“

Das Schicksal der Konkordia Sparkassa, deren bedauerlicher Zusammenbruch seit Wochen das Gesprächsthema bildet, ist in der am 12. d. M. abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung beschlossen worden, und zwar wurde die friedliche Liquidierung einstimmig ausgesprochen.

Die diesbezüglichen rastlosen Bemühungen der Leitung der Kraßoer Sparkassa waren nämlich von Erfolg gekrönt und ist es der Kraßoer gelungen, als Basis der Liquidierung solche Vorbedingungen zu schaffen, welche eine friedliche Abwicklung der Geschäfte und eine die billigen Ansprüche der Gläubiger und Einleger ziemlich befriedigende Quote ermöglichen werden. Durch die Opferwilligkeit der Direktionsmitglieder wurde diese Quote bedeutend aufgebessert, so daß der ganz kleine Mann — den man aus Humanitätsgründen in erster Linie schützen soll — gar keinen Schaden erleidet und auch die übrigen Interessenten keinen übermäßig großen Verlust erleiden dürften.

Die Generalversammlung bei welcher

Neueste Lugoser Ansichten

Couleur gemalt, in modernsten Rahmen zum hängen und stellen
von 70 Heller bis 3 Kronen. Alleinverkauf bei der Firma

SZAMETH und GROSZ, LUGOS. (Üvegudvar).

Interurban-Telefon 270.

Bilderrahmen-Neuheiten!

Interurban-Telefon 270.

46 Aktionäre mit 1668 Aktien und 1374 Stimmen vertreten waren, wurde durch den Institutsanwalt Dr. Moritz Deutsch eröffnet, der mit der Protokollführung den geschäftsleitenden Direktor Moritz Waldmann betraute und zu Authentifikatoren die Herren Daniel v. Nikolits und Dr. Leopold Sebestyén designierte.

Hierauf verlas Dr. Josef Fenyés den Bericht über die Sanierungsaktion der Konkordia Sparkassa, welcher zur Kenntnis genommen wurde. Auf Verlangen des Dr. Viktor Sandor wurde auch der Status verlesen und ebenfalls zur Kenntnis genommen. Die Generalversammlung faßte hierauf auf Vorschlag Dr. Josef Fenyés folgende Beschlüsse:

Der durch die Krassoer Sparkassa vorgelegte Bericht und Bilanz werden vollinhaltlich zur Kenntnis genommen, wie auch jene Vorbedingungen der Liquidierung, welche auf Vorschlag der Krassoer Sparkassa von den Einlegern und Gläubigern als Basis der Liquidierung akzeptiert wurden, und beschließt somit die Liquidierung mit dem Bemerkten, daß die Direktion verpflichtet ist, falls vor Beginn der Wirksamkeit des Liquidationskomitees sämtliche Gläubiger und Einleger der Liquidierung nicht beistimmen, oder falls die Direktionsmitglieder bis 20. Oktober die durch sie zu erledigende Summe von 140.000 Kronen bei der Krassoer Sparkassa nicht deponieren, oder wenn schließlich ein Gläubiger oder Einleger versuchen würde gegen die Aktiengesellschaft eine Exekution durchzuführen: gegen sich sofort den Konkurs verlange.

Die Generalversammlung beschließt ferner, die Modalitäten der Firmenzeichnung, laut welchen die Mitglieder des Liquidationskomitees die Firma dermaßen zeichnen werden, daß immer zwei Mitglieder desselben zusammen figurieren, wovon das Handelsgericht zu verständigen ist, wo auch zugleich die Protokollierung der Liquidatoren durchzuführen ist.

Die Mitglieder des Liquidationskomitees müssen sich binnen 8 Tagen über Annahme ihres Mandates schriftlich erklären, ansonst angenommen wird, daß sie ihre Betrauung nicht angenommen haben. Wenn die Zahl der Mitglieder des Liquidationskomitees auf solche Weise oder während der Liquidierung unter 5 und jene des Aufsichtskomitees unter 3 herabsinkt, muß behufs Ergänzung eine neuerliche außerordentliche Generalversammlung einberufen werden. Beide Komitees wählen ihren Obmann aus ihrer Mitte, resp. kann das Liquidationskomitee seinen Geschäftsführer entweder aus seiner Mitte oder auch außerhalb desselben wählen und seinen Wirkungsbereich feststellen.

Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit erbracht und ist zur Beschlußfähigkeit die Anwesenheit von mindestens 5 Mitgliedern erforderlich.

Die Mitglieder des Liquidationskomitees haben keinen Anspruch auf Honorar, bloß den Auswärtigen werden die jemaligen Reisekosten vergütet.

Das Honorar der Geschäftsleiter bestimmt das Liquidationskomitee. Die Generalversammlung ermächtigt schließlich das Liquidationskomitee, die Immobilien der Gesellschaft zu belasten, selbe aus freier Hand zu verkaufen und die hierauf bezughabenden Verkaufsurkunden in für die Gesellschaft bindender Weise zu unterfertigen.

Die Wahl der Liquidatoren ergab folgendes Resultat: Romulus Carabasiu, Dr. Emil Scheer, Ignaz Deutsch jun., Dr. Josef Fenyés, Dr. Dóme Florescu, Sannu Grünbaum, Oskar Kubicek, Jakob Leßl, Dragutin Miljkovits, Dr. Odón Neumann, Johann

Sztamorai, Dr. Peter Trutia. Aufsichtsräte: Aurel Jffekuz, Dr. György Mauriz, Mathias Mezen, Bertalan Salinsky, Arthur Deutsch, Bela Tafferer.

Tagesneuigkeiten.

Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Der Verwaltungsausschuß des Krasso-Szörenger Komitates hielt Dienstag den 15. d. M. vormittags um 11 Uhr unter Vorsitz des Obergespanns Dr. Joltan v. Medve seine diesmonatliche Sitzung. Anwesend waren: Vizegespan Aurel Jffekuz, Obernotär Dr. J. Talajdu, Viznotär Joh. Mitutinovits, Oberfiskal Arpad v. Sulhof, Domherr Johann Boross, Finanzdirektor Franz Oltoanyi, Komitatsphysikus Dr. Mag. Leitner, kön. Schulinspektor Dr. Michael Szabo, kön. Staatsanwalt Dr. Kristof Feher, technischer Bauvat Alexander Laslo, in Vertretung des Waisenstuhlpräses Julius Demeter, Julius Fuhos, kön. Rat Dr. Bened. Fischer, Elek v. Patyankly und Arthur v. Gränzenstein. Der durch den Obernotär Dr. Joltan Talajdu verlesene Vizegespannsbericht wurde zur Kenntnis genommen. Dem Berichte des Oberphysikus entnehmen wir, daß die sanitären Verhältnisse im Monate September befriedigend waren. Es kamen 571 Todesfälle vor. In den Krankenhäusern wurden 567 Kranke gepflegt, von denen 15 mit Tod abgingen. Der Bericht des kön. Staatsanwaltes meldet, daß im Gefängnis des kön. Gerichtshofes 76 Häftlinge interniert waren, von denen 69 rechtskräftig verurteilt wurden. Der Bericht des kön. Schulinspektors erwähnt mit Bedauern, daß der Unterricht in den griech.-or. Schulen wegen Mangel an Lehrern nicht begonnen werden konnte. Ferner daß in Lugos zwei neue Kinderbewahranstalten freiert werden u. zw. eine in Deutsch- und eine in Roman-Lugos. Zum Unterricht der Analphabeten wurde ein Lehkurs eröffnet. Nach Erledigung der laufenden Angelegenheiten schloß Vorsitzender die Sitzung.

Außerordentliche Generalversammlung.

Die Repräsentanz der Stadt Lugos hält Mittwoch den 16. d. M. nachmittags halb 4 Uhr ihre außerordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Zuschrift des Vizegespannsamtes sub Zahl 22936—1912 betreff des notwendigen staatlichen Darlehens für die durch das Hochwasser geschädigten Privaten der Stadt. 2. Zuschrift der Temesvarer Post- und Telegrafendirektion betreff des in D.-Lugos zu errichtenden Postamtes. 3. Magistratsantrag betreff Bohrung eines artesischen Brunnens am Ende der Facster Straße vor dem Mihelyi'schen Garten. 4. Gesuch der Oberin des hiesigen Nonnenklosters Frau Josefa Maria Ladanyi betreff eines Vertrages zu den Reparaturkosten des Klostergebäudes. 5. Gesuch des Desider Rados, Wächter des Hotel König v. Ungarn betreff einer Entschädigung. 6. Feststellung der städtischen Verifikationsliste pro 1913. 7. Wahl zweier Mitglieder in den städt. Verifikationsauschuß.

Ein gräßlicher Unglücksfall

ereignete sich vor einigen Tagen in Krasso-vermes. Der in der Mühle des Josef Tolt bedienstete Müllerbursche Johann Groza geriet durch unvorsichtiges Gebahren zwischen die Räder der im Betrieb befindlichen Mühle und wurde im strengsten Sinne des Wortes in Stücke zerrissen.



Eröffnung des Hotels „Hungaria“.

Das in der Nähe des Bahnhofes an der Ecke der Arpador und Bonnagasse, auf einem der frequentiertesten Verkehrsposten der Stadt gelegene Hotel „Hungaria“ hat durch Umbau, Vergrößerung und Adaptierung derartige Veränderungen erfahren, daß es sich nun in seinem neuen Gewande, als ein elegantes, mit allem Komfort ausgestattetes Hotel ersten Ranges repräsentiert. Der Besitzer des Hotels Herr Bela Bilez, ein ebenso sympathischer als fachlich tüchtiger Gastwirt lud die Vertreter der Presse Montag abends zur Besichtigung seines Hotels ein und waren sämtliche Erschienenen voll des Lobes über die zweckentsprechende Einrichtung, über die staunend billigen Preise und — last not least — über die vorzüglichen Speisen und Getränke. Das neue Hotel hat einen äußerst geräumigen, modern eingerichteten Speisesaal, 20 elegant und mit Komfort eingerichtete, elektrisch beleuchtete Fremdenzimmer, mehrere Separés, Trinkzimmer und — allem voran — ausgezeichnete Küche und Keller. Während eines den Journalisten verehrten Ambisses gab der Präses des Journalistenvereins Dr. Geza Szöcs im Namen seiner Kollegen der vollsten Zufriedenheit über das Gesehene im Rahmen einer schönen Rede Ausdruck, wünschte dem Hotelier zu seinem neuen Unternehmen besten Erfolg und betonte, daß das neue Hotel berufen sein wird, einem hier schon längst gefühlten Bedürfnis in erfreulicher Weise zu steuern.

Bereinskonstituierung.

Die Beamten der Lugoser Arbeiterversicherungskassa hielten Sonntag vormittags eine Konferenz, bei welcher Gelegenheit sie die Lugoser Ortsgruppe des Landesvereins der Krankenversicherungskassabeamten gründeten. Auf Antrag des Direktors Bela Wunderr wurde zum Präses der Ortsgruppe einstimmig der Exaktor Desider Paliés, zum Notar Jmeo Kovacs und zum Kassier Balint Kocsis gewählt. Die Konferenz hat mehrere wichtige Punkte zu ihr Programm aufgenommen: die Pflege der Kollegialität, intensive Entwicklung der Gesundheitsverhältnisse der Arbeiter; zweckentsprechende Vorträge für Arbeitsgeber und Angestellte; geeignet ist diese soziale Institution dem großen Publikum beliebter zu gestalten.

Schwerer Unfall.

Der bei der hiesigen Firma Ludwig Szillai angestellte Praktikant Jeno Klein, ein Sohn des hiesigen Disponenten der Firma Baiersdorf und Biach stürzte Montag mittags vom Gange des ersten Stockes in den Hofraum und erlitt schwere Verletzungen. Die Retter transportierten den Verunglückten in bewußtlosem Zustande in die in der Erzsebgasse gelegene Wohnung seiner Eltern, wo er sich derzeit in ärztlicher Pflege befindet. Den schwer betroffenen Eltern wendet sich allgemeine Teilnahme entgegen.

Byziklebstahl.

Daß Fahrräder gestohlen werden, gehört schon beinahe zu einer ständigen Klubik der Polizeinachrichten. Samstag letzte sich der nach Brad zuständige Tagelöhner Adam Jecza auf das Zweirad des Beni Hegedüs und suchte damit das Weite. Bisher fehlt von dem Diebe jede Spur.

Apollotheater.

Széchenyigasse 5.

Mittwoch und Donnerstag:

Theodor Körner

von seiner Wiege bis zu seinem
Heldentode

Sensationelles Drama in 4 Akten
(Weltschlager) und das erst-
rangige Ergänzungs-Programm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 6 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

Die Dilettantenvorstellung des „Otthon“.

Für die an der ersten Hälfte des nächsten Monats stattfindende Dilettantenvorstellung des „Otthon“ gibt sich schon jetzt ein sehr reges Interesse kund, so daß ein glänzender Erfolg voraussichtlich ist, was umso sicherer zu erhoffen ist, da sich diesmal teils die Garde unserer besten Dilettanten in ein Lager scharte und das Ensemble durch solch reizende Debutantinnen ergänzt wird, deren Debut, nach den Proben zu urteilen, ein glänzendes Resultat in Aussicht stellt.

Verteilung von Baumseglingen.

Wie alljährlich, gelangen auch heuer durch das Ackerbauministerium im Wege der Forstinspektorate in erster Reihe zu Beförderungszwecken Baumseglinge zur Verteilung.

Zur Verfolgung der Vorgänge am Balkan

eignet sich am besten die G. Freitag'sche Karte der Balkan-Halbinsel 1:1,250.000, deren neue revidierte Ausgabe 1912 eben erschienen und zum Preise von K 1.20 (M 1.-), mit Postzusendung K 1.30 (M 1.10) gegen Einsendung des Betrages von jeder Buchhandlung, eventuell auch von Verlage G. Freitag & Berndt, Wien VII. Schottenfeldg. 62 direkt zu beziehen ist. Diese Karte umfaßt das Gebiet südlich der Donau bis über Athen, einen Teil Kleinasiens mit den Inselgruppen des Ägäischen Meeres, die Dardanellen, Konstantinopel usw. Die Insel Kreta ist auf einer Nebenkarte im gleichen Maßstabe dargestellt. Die sehr zahlreichen Namen ermöglichen eine sehr gute Orientierung der zu erwartenden Ereignisse und wir empfehlen daher die schön in Farbendruck ausgeführte Karte unseren Lesern bestens.

Flammentod.

Der Hegyeslaker (Hauzesi) Bauernbursche J. M u n t y a n schlief im Stalle mit brennender Zigarette im Munde ein. Das unter seinem Kopfende liegende Strohbindel fing Feuer und der Bursche mit dem im Stalle stehenden Vieh — zwei Ochsen und eine Kuh — verbrannten.

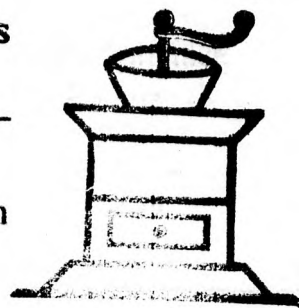
Die Temesvarer Handels- und Gewerkekammer

bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Kundmachung betreffend die Sicherstellung der zu liefernden verschiedenen Materialien für das k. ung. staatliche Gestüt in Mezöhegyes im Sekretariate der Kammer zur Besichtigung aufliegt. Der Einreichungstermin läuft den 30. Oktober l. J. ab.

Das Wahrzeichen des
Rechten : Franck : Kaffee-Zusatzes
ist die Kaffeemühle. —

Es kommen Nachbildungen vor. —
Darum Vorsicht beim Einkaufe!
Recht „Franck“ wird aus besten
heimischen Rohstoffen erzeugt.

Fabrik in Kassa.



im 119/24508

Winterfahrplan.

Auf den Linien der ungarischen Staatsbahnen trat mit 1. Oktober der Winterfahrplan in Kraft, welcher folgende wesentlichen und uns näher tangierenden Veränderungen enthält:

Auf der Strecke Budapest Westbahnhof Orsova: Der von Budapest nach Czegled vorm. um 11 Uhr 55 abgehende und der von Czegled in Budapest abends um 9 Uhr 20 ankommende Sonn- und Feiertagszug, sowie der von Szeged nach Felegyhaza abends um 5 Uhr 37 ankommende tägliche Zug, wurden eingestellt.

Auf der Strecke Karansebes — Drvaralja: Der von Drvaralja nach Karansebes gegenwärtig vormittags um 8 Uhr 15 abgehende Gemischte Zug wird schon um 7 Uhr 36 abgehen. Der von Drvaralja nach Barhely gegenwärtig um 9 Uhr 58 vorm. abgehende gem. Zug wird nachm. um 12 Uhr 28, der von Barhely nach Drvaralja gegenwärtig vormittags um 11 Uhr 40 abgehende gem. Zug wird nachm. um 1 Uhr 48 abgehen. Zwischen Drvaralja und Barhely wird ein neuer gem. Zug eingeschaltet; er geht von Drvaralja um 2 Uhr 55 ab, kommt abends um 6 Uhr 12 in Drvaralja an. Der zwischen Drvaralja u. Hatbeg gegenwärtig verkehrende, in Drvaralja nachm. um 1 Uhr 33 abgehende, sowie der daselbst nachm. um 2 Uhr 37 und abends um 6 Uhr 58 ankommende gemischte Zug wird eingestellt.

Auf der Balkan — Temesvar — Josefstädter Linie: Der nach Balkan aus Nagyentmiklos gegenwärtig um 3 Uhr 12 nachm. ankommende Personenzug wird in Balkan schon um 2 Uhr 18 nachm. ankommen, wodurch er

gegen Budapest und Nagyfinda Anschluß gewinnt.

Auf der Temesvar — Josefstadt — Buziaser Linie: Der von Temesvar nach Buziasfürdő nachm. um 3 Uhr 25 abgehende und der in Temesvar aus Buziasfürdő nachm. 12 Uhr 22 ankommende Sommerzug wird das ganze Jahr hindurch verkehren; der nach Temesvar von Buziasfürdő abends 9 Uhr 7 ankommende Personenzug wird eingestellt und an dessen Stelle wird der gegenwärtig nach Temesvar abends um 6 Uhr 50, nach dem neuen Fahrplan um 7 Uhr 10 ankommende Personenzug verkehren.

Auf der Dravicza — Resiczabanyaer Linie: Der von Resiczabanya gegenwärtig in der Nacht um 2 Uhr 27 abgehende Personenzug wird schon um 2 Uhr abgehen und in Boksanbanya statt um 3 Uhr 34 schon um 3 Uhr 14 ankommen.

Auf der Bojta — Boksanbanyaer Linie: Der von Boksanbanya gegenwärtig in der Nacht um 3 Uhr 40 abgehende gem. Zug wird schon um 3 Uhr 20 abgehen und in Zsidovin statt um 4 Uhr 20 schon um 4 Uhr 2 morgens ankommen.

Globin
bester Schuhputz

➔ BÉLA BILECZ'S ➔

Grand Hotel Hungaria

wird Dienstag, am 15. d. M. eröffnet bei welcher Gelegenheit die Kapelle des ERDŐS FERENCZ konzertiert. Halászlé-Abend.

Ausgezeichnete ungarische

Küche. Naturechte,

reine Weine.

Pünktliche Bedienung.

Pünktliche Bedienung.

Schöne, große pickirte Stiefmütterchen-Pflanzen

in allen Farben sind zu haben bei

Johann Schinka, Gärtner

Szinerheg Telefon Nr. 5.

die Pflanzen sind für den
Herbst zu versehen.

Preis per Hundert
Kronen 1.60.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene
Anzeige zu machen, dass ich meine Arader,
auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik

bedeutend vergrößert, in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach
schlagende Artikel, sowie Messingbetten,
Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux,
Krankenrollwagen, Kinderbetten von der
einfachsten bis zur modernsten Ausführung.
Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums
bestens empfehlend, achtungsvoll

GARAI KÁROLY
RÉZ ÉS VASBUTOR GYÁRA
ARADON
JÓZSEF-KÖHERCEG-ÚT 11.
TELEFON 847



PREISE:

Messingbetten	von K	50	aufw
Nachtkästchen	"	40	"
Kinderbetten	"	20	"
Englische Betten	"	60	"
Engl. Waschtisch	"	30	"
Eisenbetten	"	10	"
Waschgestell	"	3	"
Betteinlagen aus Draht	"	6	"
" mit Eisenrahmen	"	10	"
Kleiderstöcke	"	6	"
Gartenstühle u. Bänke	"	—	"
Feuersich. Geldschranke	"	100	"
Kleiderkästen mit Spiegel	"	60	"

Prima

Rosen-Erdäpfel

sind beim Unterfertigten — jedes Quan-
tum — preiswert zu haben.

**Von 50 K. aufwärts ins Haus
gestellt.**

Telefonisch oder mündliche Aufträge
erbeten. Hochachtungsvoll

Friedmann Mór

Telefon Nr. 152.

Telefon Nr. 152.

10 Fuhren schönes,
gesundes

HEU

ist Überfiedlungshalber preiswürdig
zu verkaufen.

Näheres in der Adminis-
tration zu erfragen. :

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerich-
tete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und
Dampfwäscherei

L u g o s, Kirchengasse Nr. 6

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum **färben**, Herren-, Damen- und Kinder-
kleider zum **putzen**, wie auch allerlei Wäsche zum **waschen** und **bügeln**

bei billigen Preisen.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
9087. sz. kig. 1912.

Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy a m. kir. föld-
mivelésügyi miniszter 24655. VII—1.1901.
sz. körrendelete értelmében védelemben
részesítendők a következő állatok:

I. Emlősök. 1. Denevér minden fajai,
minden időben. 2. Vakondok, kivéve a vi-
rágós veteményes kerteket és csemete ül-
tetvényeket, hol pusztíthatók. 3. Cickányok
fajai, kivéve a vizi cickányt, mely a halá-
szatra káros és 4. Sündisznó.

II. Madarak. Kecskefejő, citromsár-
mány, sárgarigó, partifecske, bubósbanka,
gyöngybagoly, réti fülesbagoly, barátka
poszóta, bazárda billegető, bibic, kerti
rozsdafarku, erdei pinyt, bubós pacsirta
kormos szerkő, nádi cinege, bubós cinege,
barát cinege, lazur cinege, kék cinege,
szakállas cinege, függő cinege, őszapó,
fenyves cinege, pásztor madár, ökörszem,
cigány csaláncsucs, szerkő, kormos szerkő,
erdei pinyt, sordély, csicsörke, nyíri zsezse-
csiz, szalakóta, mezei poszóta, csuszka,
mezei pacsirta, csuvik, dalos poszóta, nád,
tücsökmadár, danka sirály, énekes rigó,
kis fülemile, erdei pipis, közönséges szürke,
begy, fakopáncs, karvaly poszóta, siklai
mászó, fakusz, geze, farkófecske, sarlós
fecske, házi fecske, fehérszárnyu szerkő,
kormos légykapó, barátkáposzta, széki hile,
feketerigó, cigány csaláncsucs, hantmadár,

foltos sitke, kékbegy, füstigeecske, csicsörke,
höcsik, háromju szürke küllő, fekete hau-
kály, zöld küllő, szalakóta, kenderike, lép-
rigó, királyka sármány, bibic, nyaktekeres,
zöldike, arany málinkó, erdei pinyt, sor-
dély, seregély, tenglic, süvöltő, széki csér-
zöldküllő.

Aki a fentebb említett emlős állatokat
és madarakat pusztítja, a madarak fészkeit
és tojásait elszedi, vagy azokat hatósági
engedély nélkül forgalomba hozza, az
1894. XII. t. c. 95. §-a a) pontjába ütköző
kihágást követ el és 100 (egyszáz) koro-
nájig terjedhető pénzbüntetéssel büntethető.
Lugos, 1912 október 5.

Dr. Florescu, polgárm.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
12308. sz. kig. 1912.

Hirdetmény.

Schwarz Hermann lugosi kereskedő
Lugoson, temesvári utca 18. sz. házban
villanyos árammal üzemben tartandó daru
és só őrlére kér iparhatósági telepengedélyt.

Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a
értelmében a helyszínen tartandó tárgya-
lásra 1912. évi október hó 24-én (csütör-
tökön) d. e. 11 óráját tűzöm ki, amely
tárgyaláson kifogást tenni szándékozók
ellenvetéseiket szóval vagy írásban köte-
lesek előadni, mert ellenesethen azok
tekintetbe nem vétetnek.

Lugoson, 1912 október 5.

Dr. Baltescu, polg. h.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir einem p. t. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß
ich aus dem Geschäfte der Firma „Witwe Simon Schwarz“
ausgetreten bin und meine bisher betriebene gut eingeführte

HERREN-SCHNEIDEREI

in das Traunfellner'sche Haus in der Redelkogasse verlegt
habe, wo ich dieselbe mit umso größerer Umsicht unter meiner
eigener Firma weiter betreiben werde.

Indem ich meine geschätzten Kunden und ein hochgeehrtes
Publikum hiervon in Kenntnis setze und um geneigtes Wohl-
wollen bitte, zeichne ich Hochachtungsvoll

ANTON SCHWANERK.